

Kulturhus Berlin e.V.

Tätigkeitsbericht 2008

Erstellungsdatum: 10.11.2009

Inhalt

- | | |
|---|--------|
| A) Öffentliche Veranstaltungen und Dienstleistungen des Kulturhus Berlin e. V. im Jahr 2008 | [S. 2] |
| B) Publikationen | [S. 6] |
| C) Aktivitäten innerhalb des Vereins Kulturhus Berlin e.V. und Planungen kommender Veranstaltungen | [S. 8] |

A) ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN DES KULTURHUS BERLIN E. V. IM JAHR 2008

16.01.–26.03.2008 und 22.10.–10.12.2008 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Nordischer Filmklub**

ZU GAST/AKTEURE: Ulrike Schulz, Constanze Gestrich, Stefanie von der Lippe (alle Kulturhus Berlin)

ZUR VERANSTALTUNG: Der *Nordische Filmklub* zeigt regelmäßig dänische, schwedische, norwegische, finnische und isländische Originalfilme. Diese Veranstaltungsreihe wurde vor vier Jahren ins Leben gerufen und erfreut sich großer Beliebtheit. Sie ist eine Kooperation des FV Kulturhus Berlin und der Nordischen Botschaften. Schwerpunkt bildet in der Programmreihe 2007/2008 und auch 2008/2009 das aktuelle nordische Kino, wobei es eine ausgewogene Mischung aus Bekanntem und Unbekanntem zu sehen gibt. Es werden Filme gezeigt, die in den jeweiligen Ländern große Erfolge zu verzeichnen hatten, in Deutschland aber nicht oder nur kurz in den Kinos liefen. Alle Filme werden im Original mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt. Die Veranstaltungen finden im Felleshus der Nordischen Botschaften statt.

Besonderen Zuspruch fanden Anfang 2008 der dänische Film *Hjemve* (Heimweh, DK, 2007) mit 81 Zuschauern sowie der schwedische Film *Zozo* (Zozo, SE, 2005), den 70 kinointeressierte Gäste besuchten. Auch in der neuen Filmklubreihe, die seit dem 22.10. läuft, zeigt sich ein steigendes Publikumsinteresse. So konnte am 12.11. der bisherige Publikumsrekord mit 117 Zuschauern verzeichnet werden, die sich die isländische Musikdokumentation über die isländische Band Sigur Rós *Heima* (Home, IS, 2007) anschauten. Auch die dänische Komödie *En kort en lang* (Shake It All About, DK, 2001) mit dem bekannten Schauspieler Mads Mikkelsen konnte am 10.12. einen gut gefüllten Kinosaal vorweisen. Im Winter und Frühjahr 2009 erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, unter anderem mit den beiden Dokumentarfilmen *Hästmannen* (The Horseman, SE, 2006) und *Tupakkatytöt* (Tobacco Girls, FIN, 2006), der isländischen Komödie *Brúðgummin* (White Night Wedding, IS, 2008) und einem Themenabend zu Tove Jansson und den Mumins, der begleitend zum aktuellen Lese- und Ausstellungsprojekt *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten*, stattfindet.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordische Botschaften

14.06.2008 | Humboldt-Universität zu Berlin

ART DER VERANSTALTUNG: **Lange Nacht der Wissenschaften**

ZU GAST/AKTEURE: Inken Dose, Jasmin Franken, Ulrike Schulz, Johannes Sperling (alle Kulturhus Berlin)

ZUR VERANSTALTUNG: Am 14.06. fand zum achten Mal die Lange Nacht der Wissenschaften statt. Auch das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin beteiligte sich daran. Es nutzte erstmals den repräsentativen Neubau am Hegelplatz direkt hinter dem Hauptgebäude der Humboldt-Universität und lud dazu ein, die skandinavischen Sprachen sowie die Kulturen und Geschichte Skandinaviens kennenzulernen. Als Zentrum für nordische Kultur und Wissenschaften war auch Kulturhus Berlin mit einem Stand vertreten. An diesem fanden sich alle ein, die mehr über die Kultur des Nordens, Schulbildung in Skandinavien oder nordische Sprachangebote der Berliner Volkshochschulen erfahren wollten. KULTURHUS BERLIN wird auch bei der kommenden Langen Nacht der Wissenschaften teilnehmen.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität, Lange Nacht der Wissenschaften

09.09.2008 | Humboldt-Universität zu Berlin

ART DER VERANSTALTUNG: **Humboldt-Kinder-Uni**

ZU GAST/AKTEURE: Constanze Gestrich, Ilka Sonntag (beide Kulturhus Berlin), Dr. Hendriette Klieemann-Geisinger (Nordeuropa-Institut Berlin)

ZUR VERANSTALTUNG: Zu einer Vorlesung mit dem Titel *Pippi will Professor werden! Eine literarische Entdeckungsreise durch Nordeuropa* luden Kulturhus Berlin, das Nordeuropa-Institut und die Humboldt-Universität zu Berlin im Rahmen der Humboldt-Kinder-Uni ein. Im Audimax der Universität verfolgten zahlreiche Kinder gespannt, wie sich Pippi Langstrumpf auf die Spuren Nils Holgerssons begab, um ihrem Wunsch, Professor zu werden einen Schritt näher zu kommen. Dabei lernte sie zusammen mit den jungen Zuhörern Naturphänomene, Sprache und herausragende Persönlichkeiten des Nordens kennen. Konzipiert wurde die Vorlesung von Ilka Sonntag.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordeuropa-Institut Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin

10.09.2008 | Fellehus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Filmvorführung und anschließende Podiumsdiskussion**

ZU GAST/AKTEURE: Peter Wivel (dänische Tageszeitung *Politiken*), Jens Ege (dänischer Zeitzeuge), Florian Vollmers (Nordische Filmtage Lübeck). Moderation: Jan Hecker-Stampehl (Historiker, Nordeuropa-Universität zu Berlin). Konzept und Gesamtleitung: Ulrike Schulz (Kulturhus Berlin).

ZUR VERANSTALTUNG: Zu einer Filmvorführung der besonderen Art lud Kulturhus Berlin am 10.09.2008 in das Fellehus der Nordischen Botschaften ein. Gezeigt wurde *Tage des Zorns* (Flammen og citronen), der erfolgreichste dänische Film des Jahres, der in Dänemark eine breite gesellschaftliche Diskussion um Themen wie Vergangenheitsbewältigung, Besatzungszeit und Widerstand und das Verhältnis zum großen Nachbarn Deutschland auslöste. Im Anschluss daran eröffnete ein deutsch-dänisches Podiumsgespräch die öffentliche Debatte in Deutschland. Aus Dänemark ange-reist war Jens Ege, aktiv im dänischen Widerstand und beeindruckender Zeitzeuge. Weitere Teilnehmer des Podiums waren Peter Wivel, politischer Journalist und Autor sowie Deutschland-Korrespondent der großen dänischen Tageszeitung *Politiken*, und Florian Vollmers von den *Nordischen Filmtagen Lübeck*, Kenner insbesondere des dänischen Films. Jan Hecker-Stampehl, Historiker am Berliner Nordeuropa-Institut, moderierte die Debatte über den wichtigen Geschichtsfilm, an der sich das Berliner Publikum mit vielen Fragen, Ansichten und großer Neugier intensiv beteiligte.

KOOPERATIONSPARTNER: Kgl. Dänische Botschaft; Landeszentrale für politische Bildung Berlin; die Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft; Nordische Botschaften

16.10., 15.11., 13.12.2008, 17.01., 14.02.2009 | Nordeuropa-Institut

ART DER VERANSTALTUNG: **Seminar im Rahmen des Ausstellungsprojektes *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten***

ZU GAST/AKTEURE: Inken Dose, Kathrin Hecker (beide Kulturhus Berlin)

ZUR VERANSTALTUNG: Das praxisorientierte Seminar *Tove Jansson und die Mumin*s für Student/innen am Nordeuropa-Institut Berlin bildete den Auftakt für das neue Lese- und Ausstellungsprojekt *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten*. Im Rahmen des Seminars studierten die Teilnehmer das breitgefächerte Werk Tove Janssons – sowohl ihre schriftstellerischen Arbeiten für Kinder und Erwachsene als auch ihre Karikaturen, Gemälde und Fresken. Darüber hinaus erhalten sie eine Einführung in die PR-Arbeit und beteiligen sich an dem Ausstellungsprojekt durch Beiträge für eine die Ausstellung begleitende Informationsbroschüre. Im Rahmen des Seminars finden im Frühjahr 2009 zwei Vorträge zu Tove Janssons und ihren Muminen statt.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordeuropa-Institut

05.11.2008 | Kulturhaus Mitte [ausgefallen]

ART DER VERANSTALTUNG: **Lesung mit Musik**

ZU GAST/AKTEURE: Anne Holt (Autorin), Gabriele Haefs (Moderation und Übersetzung), Frauke Stuhl (Deutsche Lesung, Kulturhus Berlin), Mario Würzebesser (Musik), Julius Heise (Musik)

ZUR VERANSTALTUNG: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Die dunkle Seite des Idylls* lud Kulturhus Berlin am 5.11. ins Kulturhaus Mitte ein, wo Anne Holt aus ihrem Krimi *Der norwegische Gast* lesen wollte. Trotz großem Publikumsandrang musste der Abend leider krankheitsbedingt ausfallen. KULTURHUS BERLIN versucht eine Lesung mit einem anderen nordischen Autoren für das Jahr 2009 als bestmöglichen Ersatz zu organisieren.

KOOPERATIONSPARTNER: Piper Verlag, Kulturhaus Mitte, Kgl. Norwegische Botschaft, Miss Marple – Die Krimibuchhandlung

ab Oktober 2008 | Nordeuropa-Institut, Bibliothek und Weihnachtsmarkt

ART DER VERANSTALTUNG: **Wanderausstellungsprojekt Tove Janssons Mumin-Geschichten**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag, Inken Dose, Katrin Hecker, Ulrike Schulz, u.a. (alle Kulturhus Berlin)

ZUR VERANSTALTUNG: Das Kulturhus Berlin e.V., das Finnland-Institut in Deutschland, die Botschaft von Finnland und das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität veranstalten im Frühjahr 2009 in Berlin die Ausstellung *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten* mit einem breitgefächerten Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene. Das Projekt spricht alle Sinne an und soll zum Mitmachen animieren. Leseförderung und Integration sind zwei wichtige Ziele.

Die Bilder, die in der Ausstellung gezeigt werden, basieren auf den Mumin-Geschichten der finnland-schwedischen Autorin Tove Jansson *Geschichten aus dem Mumintal, Eine drollige Gesellschaft und Mumin, wie soll's weitergeh'n?*. Auch die Biographie und weitere Texte/Zeichnungen aus dem breitgefächerten Werk der Autorin werden berücksichtigt, die ein erwachsenes Publikum ansprechen und einen Einblick in das Schaffen der finnland-schwedischen Künstlerin geben.

Im Zentrum der Ausstellung steht ein für Kinder begehbare Muminhaus, durch dessen Fenster man Einblicke in die Muminwelt erhält. Die vier Seiten des Hauses spiegeln die vier Jahreszeiten im Mumintal.

Rund um das Haus werden Bilder ausgestellt, welche die Mumin-Figuren und das Leben im Mumintal zeigen. Ergänzt werden die Bilder durch kurze Textauszüge aus den Büchern. Spielelemente, Mumin-Figuren, ein kleines Handpuppentheater, eine Lese- und eine Bastelecke laden zum Stöbern, Ausprobieren und Verweilen ein. Ein großes Puzzle und Mumin-Figuren aus Würfeln ermuntern dazu, die Figuren selbst nachzubauen oder zu anderen Fantasiegeschöpfen zusammenzustellen.

Zusätzlich gibt es insbesondere für Kleinkinder und Behinderte Mumin-Figuren zum Tasten. Mumin-Reliefbilder bieten interessante Materialien zum Ertasten, wodurch man die verschiedenen Eigenschaften der Mumin-Figuren fühlen und miterleben kann.

Die Ausstellung wird mit ihrem Rahmenprogramm in Berlin in der Gelben Villa in Kreuzberg, in der Bibliothek am Luisenbad (Wedding), auf der Langen Nacht der Wissenschaften (Mitte) sowie in der KULTSchule in Lichtenberg gastieren.

KOOPERATIONSPARTNER: Finnland-Institut in Deutschland, Botschaft Finnlands, Nordeuropa-Institut, Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, Svenska Kulturfonden, Moomin Characters, die gelbe Villa, Bibliothek am Luisenbad, KULTSchule Lichtenberg, Lange Nacht der Wissenschaften, littala, LU, Leiv, Arena, Schildts, Egmont, Alfabet, Spatenkino.

06., 10., 13., 16., 17., 20.12.2008 | Bibliothek am Luisenbad, Bertolt-Brecht-Bibliothek, Hansbibliothek, Philipp-Schaeffer-Bibliothek, Alte Kantine in der Kulturbrauerei Berlin

ART DER VERANSTALTUNG: **Basslese im Rahmen des Ausstellungsprojektes *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten***

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag (Erzählerin, Kulturhus Berlin), Michael Waterstradt (Musik)

ZUR VERANSTALTUNG: Unter dem Motto *Weihnachten mit den Mumin-Trollen* lud Ilka Sonntag zur Basslese der Tove Jansson Weihnachtsgeschichte *Der Tannenbaum* sowohl in vier Berliner Biblio-

theken als auch die Alte Kantine in der Kulturbrauerei ein. Erzählt wurden die Erlebnisse der Muminfamilie, die ihr erstes Weihnachtsfest vollbrachte. Als musikalische Untermalung zupfte, strich und klopfte Michael Waterstradt auf dem Kontrabass.

KOOPERATIONSPARTNER: Citybibliothek Berlin

30.11., 0., 14., 21.12.2008 | Lucia Weihnachtsmarkt (Alte Kantine in der Kulturbrauerei Berlin)

ART DER VERANSTALTUNG: **Bastelveranstaltung im Rahmen des Ausstellungsprojektes *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten***

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag, Inken Dose, Ulrike Schulz, Constanze Gestrich, Skadi Borchert, Johannes Sperling, Kathrin Friedrich, Anja Mittmann, Verena Morys (alle Kulturhus Berlin)

ZUR VERANSTALTUNG: An allen vier Adventssonntagen lud KULTURHUS BERLIN zu einem skandinavischen Weihnachtsprogramm für Kinder in die Alte Kantine in der Kulturbrauerei ein. Die Kinder konnten Weihnachtswichtel und -grußkarten basteln oder in zehn Minuten Schwedisch oder Norwegisch lernen. Darüber hinaus hatten Erwachsene die Möglichkeit, sich über das KULTURHUS BERLIN und nordische Weihnachtstraditionen zu informieren und ein Weihnachtsrätsel zu lösen, bei dem es Bücher und eine Mumintasse zu gewinnen gab.

KOOPERATIONSPARTNER: Kulturbrauerei

B) PUBLIKATIONEN

1) Periodika:

Art der Publikation: **Newsletter des Kulturhus Berlin**

Herausgeber: Ilka Sonntag, Ulrike Schulz, Inken Dose, u. a. (Kulturhus Berlin)

Zum Angebot: Monatlicher Newsletter des Kulturhus Berlin, der unentgeltlich abonniert werden kann.

Im Newsletter beinhaltet u.a. REZENSIONEN zu Belletristik, Hör- und Sachbüchern (z. B. Håkan Nesser: *Kim Novak badete nie im See von Genezareth*, Mattias Danielsson, Lisen Adbåge: *Monster överallt!*, Amanda Eriksson: *Mitt svarta liv*, Andrzej Kaluza, Jutta Wierczimok: *Jahrbuch Polen 2008 – Jugend*, Anne Holt: *Der norwegische Gast*, Ilkka Remes: *Das Erbe des Bösen*, Tove Jansson: *Neues aus dem Mumintal*, *Das große Buch über Mumin*, Kate McLoughlin, Malin Lidström Brock: *Tove Jansson Rediscovered*), VERANSTALTUNGSBERICHTE (z.B. Lesungen, die Leipziger Buchmesse, der Schüler- und Jugendaustausch durch die Deutsch-Finnische Gesellschaft, Lange Nacht der Wissenschaften), INTERVIEWS (u.a. mit Liisa Jokinen, Nils Landgren oder Boel Westin) und ARTIKEL zu aktuellen Themen wie nordische Filme bei der Berlinale, die Filmpremiere von *Tage des Zorns* oder die Eröffnung der Firma *littala* hier in Berlin. Der Newsletter enthielt HINTERGRUNDBERICHTE und SERVICEINFORMATIONEN, wobei auf eine Reihe informatorischer Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen und Institutionen zurückgegriffen werden konnte, wie z.B. den Berliner Volkshochschulen, dem Nordeuropa-Institut, kulturellen Festivals oder Veranstaltern. Nicht nur für Erwachsene gab es ein ausgewähltes Programm, sondern durchgeführt wurden auch zahlreiche Veranstaltungen für Kinder. So berichtete der Newsletter u.a. über den vom Kulturhus Berlin veranstalteten Foto- und Bilderwettbewerb für Kinder und die Kinderuni, die 2008 unter dem Motto *Pippi Langstrumpf will Professorin werden* stand.

Daneben enthielt der Newsletter zahlreiche zusätzliche Informationen über größere Projekte des Kulturhus Berlin, wie das Ausstellungsprojekt, das dieses Jahr eröffnet wird: *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten* und andere Nachrichten und Neuigkeiten, darunter die aktuellen Kulturnotizen aus dem Norden, und Veranstaltungshinweise für alle Nordeuropafreunde. Des Weiteren bot der Newsletter 2008 im Dezember eine Sonderausgabe zu Weihnachtenstraditionen im Norden.

Die Anzahl der Newsletterabonnenten lag Ende 2008 bei 1436 Abonnenten.

2) Internetangebote:

a) Website des Kulturhus Berlin

Die Website des KULTURHUS BERLIN wurde auch im Jahr 2008 erweitert. Hinzu kam die Rubrik auf der Wissenschaftsseite *Nordeuropa aktuell* mit Hinweisen auf Konferenzen oder Tagungen und auf Neuerscheinungen wissenschaftlicher Publikationen zum Thema Nordeuropa.

Auf der Startseite werden die Kulturnotizen aus den nordeuropäischen Ländern laufend aktualisiert. Damit kam das Kulturhus Berlin den Wünschen der Newsletter-LeserInnen nach, mehr aktuelle Nachrichten zu publizieren. Neben den Kulturnotizen werden die Hinweise auf Film- und Radiosendungen und das Angebot an Sprachkursen in Berlin ständig erneuert, so dass die Kulturhus-Website weiterhin als zuverlässige Informationsquelle für diese Aspekte fungiert.

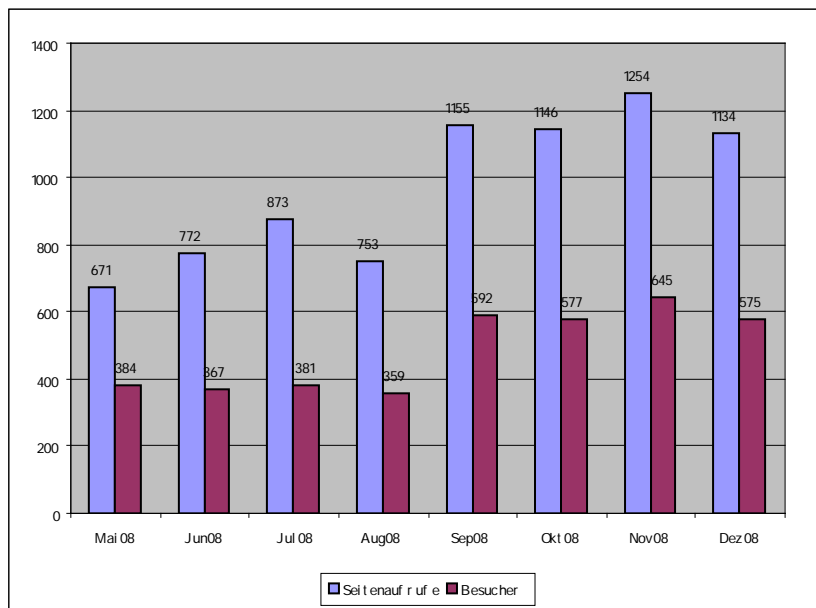


Abb.: Seitenauf r u f e der Kulturhus Berlin Website Mai bis Dezember 2009

b) Website des Mumin-Ausstellungsprojektes

Das Ausstellungsprojekt *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten* erhielt unter www.kulturhus-berlin.de/mumins eine eigene Website. Hier werden das Projekt vorgestellt und die aktuellen Veranstaltungstermine veröffentlicht. Die Website enthält Informationen über die Wanderausstellung, ihr Thema, ihre Veranstalter, Partner und Förderer. Neben den Terminen für die Wanderausstellung und das Rahmenprogramm erfährt der Besucher, wer Tove Jansson war und was ihre Mumin-Geschichten so außergewöhnlich macht.

Auf der Website befindet sich außerdem das Archiv zu Tove Janssons Werk. Mit Inhaltsangaben dokumentiert werden hier sämtliche Titel der Mumin-Bücher, Mumin-Bilderbücher, die neu aufgelegten Comics, Hörbücher, Filme und DVDs sowie eine Auswahl von Literatur über Tove Jansson und die Mumin-Geschichten in deutscher, englischer und schwedischer Sprache. Hinzu kommt ein Archiv mit Links zu den wichtigsten Seiten über die Autorin und ihre Mumin im Internet. Im Pressebereich wird zudem honorarfreies Bild- und Textmaterial angeboten.

C) Aktivitäten innerhalb des Vereins Kulturhus Berlin

Im Verein Kulturhus Berlin waren im Jahr 2008 acht Mitglieder aktiv, dazu noch vier studentische Praktikanten, von denen zwei insbesondere im Rahmen der Mumin-Ausstellung eingesetzt wurden. In der Regel fanden monatlich Besprechungen der Aktivitäten statt, die sich u.a. mit folgenden Themen befassten:

- Abstimmung, Planung und Durchführung der Veranstaltungen des Kulturhus Berlin;
- inhaltliche Auseinandersetzung mit aktuellen Themen aus unterschiedlichen Bereichen, wie Politik, Gesellschaft und Soziales der skandinavischen und baltischen Länder;
- Diskussionen und Informationen zu Literatur, Film, Musik, Kunst, Theater und Wissenschaft der skandinavischen und baltischen Länder;
- Klärung vereinsinterner Angelegenheiten, Verwaltung der Mitgliedschaften, Erstellung notwendiger Unterlagen und Dokumente für Vereinsregister, Finanzamt;
- Betreuung und Anleitung studentischer Praktikanten;
- Konzeption und Realisierung des monatlich erscheinenden Newsletters, der Vereinsmitglieder, Förderer des Vereins sowie alle Interessierten regelmäßig über kulturelle und wissenschaftliche Neuigkeiten aus Skandinavien und Hinweise auf Veranstaltungen mit Skandinavienbezug in Berlin informiert;
- Ausbau von Kooperation mit Einrichtungen in den skandinavischen und baltischen Ländern in Berlin (Botschaften, Kulturinstitute) und mit dem Gebiet Nordeuropa und dem Baltikum befasster Wissenschaftseinrichtungen (Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität) sowie Kultureinrichtungen Berlins;
- Ausbau der Internetseite von Kulturhus Berlin und Erweiterung um die Rubrik „aktuelle Kulturnotizen des Nordens“, bei der über Tagesaktuelles aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Leben der skandinavischen Länder berichtet wird;
- Ausbau des Anzeigenaustausches mit anderen Nordeuropa-Institutionen und Einrichtungen wie der Schwedenstube.de und der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft.
- Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltungen des Kulturhus Berlin, die in Veranstaltungshinweisen oder –beiträgen im Radio, in Tageszeitungen sowie Stadtmagazinen angekündigt oder beworben werden;
- Herstellung von Werbematerial für die Veranstaltungen des Kulturhus Berlin, so z.B. das Programm des Nordischen Filmklub, Postkarten für Podiumsdiskussion und Lesung sowie Flyer und Plakaten für das Mumin-Projekt;
- Entwicklung und Ausbau des Mumin-Projektes *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten*: Mitteleinwerbung, Kooperation mit den jeweiligen Veranstaltungsorten und Partnern sowie und beginnende Werbung für das Projekt.

Der Förderverein des Kulturhus Berlin konnte im Jahr 2008 eine Reihe neue Mitglieder und Förderer für sich gewinnen.

Die für 2008 geplante Auflösung des bisherigen Kontos und der Wechsel zur SEB Bank zu günstigeren Konditionen konnte leider erst 2009 verwirklicht werden.